

Wer berät in Mannheim wie

angesichts der Einschränkungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie?

Schulpsychologische Beratungsstelle Mannheim

Wir sind weiterhin telefonisch und per Mail zwischen 09:00 und 15:00 Uhr erreichbar.

Hinterlassen Sie uns eine Nachricht auf unserem Anrufbeantworter unter der Telefonnummer 0621-292 4190 oder schreiben Sie eine Mail an schulpsychologie-zsl-rst-ma@posteo.de. Schulpsychologie-MA@zsl-rsma.de
Achtung! Diese Mail-Adresse könnte sich bald ändern. Wir informieren dann.

Beratungen sind aufgrund der Beschränkungen aktuell nur telefonisch möglich. Wir arbeiten derzeit mit einer Person vor Ort in der Schulpsychologischen Beratungsstelle Heidelberg, Mannheim oder Mosbach. Die anderen KollegInnen arbeiten im Homeoffice.

Das Krisentelefon, dessen Nummer den Schulleitungen bekannt ist, ist montags bis freitags von 09:00 – 15:00 Uhr besetzt.

Psychologische Beratungsstellen der Stadt Mannheim

für Kinder, Jugendliche und Eltern

telefonische Auskunft: Die Psychologischen Beratungsstellen der Stadt Mannheim arbeiten mit einer Person vor Ort und den anderen Beraterinnen im Homeoffice. Beratungen können telefonisch oder per mail erfolgen. Eine vorherige telefonische Anmeldung ist erforderlich.

Psychologische Beratungsstelle Nord
Sandhofer Straße 2268305 Mannheim (Luzenberg)
Tel.: 0621/293-5530 Fax: 0621/293-5533
E-Mail: beratung.nord@mannheim.de

Psychologische Beratungsstelle Mitte
D7, 2a-468159 Mannheim (Innenstadt)
Tel.: 0621/293-8866 Fax: 0621/293-8868
E-Mail: beratung.mitte@mannheim.de

Psychologische Beratungsstelle Süd
Relaisstraße 16468219 Mannheim (Rheinau)
Tel.: 0621/293-6040 Fax: 0621/293-6041
E-Mail: beratung.sued@mannheim.de

Teilen Sie uns doch bitte mit, wenn Sie im Zuge von Beratungen von Änderungen dieser Vorgehensweisen erfahren oder Erfahrungen mit anderen Unterstützungssystemen machen. Wir möchten dies gerne aufgreifen und an alle Interessierten weiterleiten. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung. KS

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche der Caritas Mannheim

Homepage: Aufgrund der Corona-Krise findet derzeit nur eine telefonische Beratung statt. Gerne können Sie sich auch uns wenden, wenn Sie als Familie Unterstützung beim Umgang mit der Krise benötigen (beispielsweise, weil sich die Familie in Quarantäne befindet).

D 7, 5

68159 Mannheim

Telefon: 621 1 25 06-0

Fax: 621 1 25 06-102

Mail: erziehungsberatung@caritas-mannheim.de Hier finden sich auch Links zur Onlineberatung für Eltern und Familie und für Kinder und Jugendliche.

Psychologische Beratungsstelle der Evangelischen Kirche Mannheim

M 1, 9a

68161 Mannheim

Homepage: Psychologische Beratung trotz(t) Corona!

Liebe Klient*innen,

wir sind weiter für Sie da - vor allem in Zeiten der Krise! Die Beratung findet bis auf weiteres nur per Telefon oder E-Mail statt, auf persönliche Gespräche müssen wir leider verzichten. Dies ist unser Beitrag zur Verlangsamung der Verbreitung des Virus. Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Verständnis!

Die Corona-Pandemie verändert unser Leben radikal: Sie kann neue Probleme schaffen, kommt zu bisherigen Problemen dazu und kann diese verschlimmern. Haben Sie Sorgen oder Ängste bezüglich der aktuellen Situation oder auch der Zukunft? Fühlen Sie sich belastet durch zunehmende Konflikte der häuslichen Enge? Leiden Sie unter dem Gefühl von Isolation oder Einsamkeit? Haben Sie Ängste um die eigene Gesundheit oder die Sicherheit des eigenen Arbeitsplatzes?

Für all diese und weitere Fragen möchten wir Ihnen gern zur Seite stehen!

Lesen Sie hier: [Corona hält Familien in Atem](#) und [10 Gebote für die Corona-Zeit](#)

Anmeldung und Beratung ist während unserer **Dienstzeiten von 9 Uhr bis 19 Uhr telefonisch** (0621-280 00 280) **oder per E-Mail** möglich. Hier gelangen Sie zur [Emailberatung \[https://pb.ekma.de/\]](https://pb.ekma.de/) und Sie können sich ein Account erstellen, auf dem Sie sich zunächst für die Beratung anmelden können und auf dem dann Ihre E-Mail-Beratung auch stattfinden kann.

Außerhalb der genannten Zeit ist ein Anrufbeantworter geschaltet, auf dem Sie eine Nachricht hinterlassen können. Wir werden Sie so bald als möglich zurückrufen.

Wir versuchen für alle Anfragen eine individuelle Lösung zu finden - bitte sprechen Sie uns an!

Mit besten, hoffnungsvollen Wünschen, das Team der Psychologischen Beratungsstelle

Teilen Sie uns doch bitte mit, wenn Sie im Zuge von Beratungen von Änderungen dieser Vorgehensweisen erfahren oder Erfahrungen mit anderen Unterstützungssystemen machen. Wir möchten dies gerne aufgreifen und an alle Interessierten weiterleiten. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung. KS

Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Mannheim

Homepage: Persönliche Beratungen und begleitete Umgänge werden bis zum 19.04.2020 ausgesetzt.

Sie können aber weiterhin gerne telefonisch oder per Mail mit dem Mannheimer Kinderschutzbund Kontakt aufnehmen.

Telefon: 0621 / 2 20 11 ,

Email: info@kinderschutzbund-mannheim.de

Unser Anrufbeantworter wird täglich abgehört und unsere Fachkräfte stehen sowohl für telefonische als auch schriftliche Beratungen zur Verfügung.

Die Beraterinnen und Berater des Kinder- und Jugendtelefons und des Elterntelefons des Kinderschutzbundes erreicht ihr/erreichen Sie unter folgenden Telefonnummern:

Kinder- und Jugendtelefon (montags bis samstags 14-20 Uhr): 116111

Elterntelefon: 08001110550 (montags bis freitags 9 -11 Uhr/ dienstags und donnerstags 19 -19 Uhr)

CLARA - Ambulanter Ökumenischer Kinder- und Jugendhospizdienst Mannheim

Homepage: Aktuell können bei CLARA leider nur telefonische Beratungen angeboten werden. Um einer weiteren Verbreitung des Corona-Virus entgegenzuwirken sind derzeit leider keine persönlichen Gespräche, Hausbesuche o. ä. möglich.

Betroffene können sich gerne unter 0621 - 28000 351 mit uns in Verbindung setzen.

Teilen Sie uns doch bitte mit, wenn Sie im Zuge von Beratungen von Änderungen dieser Vorgehensweisen erfahren oder Erfahrungen mit anderen Unterstützungssystemen machen. Wir möchten dies gerne aufgreifen und an alle Interessierten weiterleiten. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung. KS

ZI Mannheim

Homepage:

Auslastung der Telefonanschlüsse

Aufgrund einer starken Netzauslastung kann es aktuell vorkommen, dass Sie das ZI auf unseren gewohnten Telefonnummern 0621 1703 + Durchwahl nicht erreichen. Bitte versuchen Sie in diesem Fall ebenfalls die 0621 39733 + Durchwahl.

Offene Sprechstunden entfallen

Zum Schutz vor der weiteren Verbreitung des Coronavirus und der damit verbundenen Erkrankung Covid-19 stellen wir unsere offenen Sprechstunden voraussichtlich bis Ende April 2020 ein. Dies betrifft:

- Erwachsenenpsychiatrie (mittwochs 14 bis 16 Uhr)
- Sucht (montags, mittwochs, freitags 10.30 bis 11 Uhr)

Wenden Sie sich mit Ihrem Anliegen bitte zunächst an unser Telefonteam unter

0621 1703-2850 (werktags 8.30 bis 17 Uhr).

Wir klären dann mit Ihnen zusammen das weitere Vorgehen.

In psychiatrischen Notfällen können Sie sich zwischen 17 und 8.30 Uhr sowie an Samstagen und Sonntagen sowie an Feiertagen telefonisch unter 0621 1703-0 an das ZI wenden.

ZI- im Notfall

Unser Notdienst für Menschen in psychischen Krisen ist rund um die Uhr besetzt. Sie finden den Notdienst in J 5, Therapiegebäude, Erdgeschoss, separater Eingang neben dem Haupteingang

Tel. 7 - 17 Uhr: 0621 1703-2150

Tel. 17 - 7 Uhr: 0621 1703-0

Die Zuweisung von Notfällen erfolgt durch niedergelassene Ärzte, die Rettungsdienste sowie die Polizei. Im Ausnahmefall können Sie sich auch selbst bei uns vorstellen.

Der Notdienst ist vorrangig für Mannheimer Bürgerinnen und Bürger zuständig. Die Notfallversorgung von Betroffenen außerhalb Mannheims übernimmt das für den jeweiligen Wohnort zuständige regionale psychiatrische Krankenhaus.

Geplante Patientenaufnahmen erfolgen über das Case Management

J 5, Therapiegebäude, 1. OG, Raum 116

Tel.: 0621 1703-2150

Fax: 0621 1703-2155

E-Mail: casemanagement@zi-mannheim.de

Teilen Sie uns doch bitte mit, wenn Sie im Zuge von Beratungen von Änderungen dieser Vorgehensweisen erfahren oder Erfahrungen mit anderen Unterstützungssystemen machen. Wir möchten dies gerne aufgreifen und an alle Interessierten weiterleiten. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung. KS

ZI-Teilnahme an wissenschaftlichen Studien

Die Teilnahme an Studien ist weiterhin möglich. Wir bitten Sie, die jeweilige Kontaktperson anzusprechen und zu klären, ob die Studie wie geplant durchgeführt wird.

<https://www.zi-mannheim.de/forschung/probandenaufrufe-zi.html>

<https://www.zi-mannheim.de/institut/news-detail/mobiles-training-fuer-den-umgang-mit-gefuehlen-zi-sucht-belastete-personen-14-bis-25-jahre.html>

zusätzliche telefonische Info: Beratungen in der Ambulanz finden telefonisch oder über Videoberatung statt, Anmeldungen in der Ambulanz sind weiterhin möglich; Notfallkontakte werden gesehen (in K3, wo es eine Schleuse gibt); auf den Stationen finden wohl keine geplanten Aufnahmen mehr statt. Notfallvorstellungen sind weiterhin möglich und über die oben genannten Nummern kann man Kontakt aufnehmen.

Fraueninformationszentrum

Fraueninformationszentrum (FIZ)
Eichendorffstrasse 66-68
68167 Mannheim

Telefon: 06 21 / 37 97 90
Fax: 06 21 / 3 39 33 14

Mail: fraueninformationszentrum@t-online.de

Telefonische Auskunft: Hilfe- und Ratsuchende (bspw. bei Trennung, Gewalt gegen Frauen) sowie Fachpersonen (bspw. Lehrkräfte) können sich unter der üblichen Telefonnummer melden. Aktuell ist eine telefonische Beratung möglich. Das FIZ steht in Kontakt mit den Frauenhäusern

Mädchennotruf

O 6,9 • 68161 Mannheim
Telefon 0621/10033 • Fax 0621/22944
E-Mail: team@maedchennotruf.de

Mail-Antwort: Wir arbeiten in Minimalbesetzung in der Beratungsstelle, um unseren Klientinnen trotz und gerade in dieser Krise zumindest telefonische Gespräche anzubieten. Aktuell ist die Beratungsstelle an jedem Wochentag besetzt und auch unsere (telefonischen) Sprechzeiten (Tel. 0621-10033) sind gewährleistet für neue Anfragen von Betroffenen, Bezugspersonen und Fachpersonen. Wir hoffen sehr, dass wir dieses Angebot so aufrechterhalten können und gesund bleiben.

Die Sprechzeiten sind am Montag: 9 – 12 Uhr; Dienstag: 16 – 18 Uhr, Mittwoch: 9 – 12 Uhr; Donnerstag: 14 – 16 Uhr.

Teilen Sie uns doch bitte mit, wenn Sie im Zuge von Beratungen von Änderungen dieser Vorgehensweisen erfahren oder Erfahrungen mit anderen Unterstützungssystemen machen. Wir möchten dies gerne aufgreifen und an alle Interessierten weiterleiten. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung. KS

Soziale Dienste – Beratung und Hilfen für Kinder, Jugendliche, Eltern

Jugendamt der Stadt Mannheim

Telefonische Auskunft: Sie arbeiten derzeit im Notprogramm, sind jedoch an den Anlaufstellen Montag - Donnerstag 08:30 - 16:00 Uhr, Freitag 08:30-15:00 Uhr erreichbar

Region 1

Blumenau, Kirschgartshausen, Sandhofen, Scharhof, Schönau, Gartenstadt, Luzenberg, Waldhof
Speckweg 45–51
68305 Mannheim
Tel.: 0621 / 293 3951 | Fax: 0621 / 293 3945

Region 2

Neckarstadt, Herzogenried, Wohlgelegen, Friesenheimer Insel
Holzbauerstraße 6–8
68167 Mannheim
Tel.: 0621 / 293 9178 | Fax: 0621 / 293 9168

Region 3

Innenstadt, Jungbusch, Lindenhof, Oststadt, Schwetzingerstadt, Feudenheim, Käfertal, Rott,
Straßenheim, Vogelstang, Wallstadt
R1, 12
68161 Mannheim
Tel.: 0621 / 293 3635 | Fax: 0621 / 293 3733

Region 4

Almenhof, Casterfeld, Mallau, Neckarau, Niederfeld, Rheinau, Pfingstberg, Hochstätt, Seckenheim,
Suebenheim, Friedrichsfeld, Neuostheim, Neuhermsheim
Relaisstraße 153
68219 Mannheim
Tel.: 0621 / 293 6835 | Fax: 0621 / 293 6578

Bei dringendem Handlungsbedarf wenden Sie sich an unsere Kinderschutzzstellen

Notrufnummer: 0621 / 293 3700
Fax: 0621 / 293 3707

Beratung durch insofern erfahrene Fachkräfte

Jugendamt der Stadt Mannheim

Telefonische Auskunft: Lehrkräfte sollen und können sich weiterhin wie gewohnt bei Anhaltspunkten für Kindeswohlgefährdung telefonisch oder per Mail an die Netzwerkkoordination Präventiver Kinderschutz der Stadt Mannheim wenden: Telefon: 0621 / 293-3890
E-Mail: jugendamt.ief@mannheim.de oder Susanne.Fischeder@mannheim.de

Im Moment können die insofern erfahrenen Fachkräfte nur telefonisch beraten und das Vorgehen muss daher ggfs. vom sonst üblichen abweichen.

Teilen Sie uns doch bitte mit, wenn Sie im Zuge von Beratungen von Änderungen dieser Vorgehensweisen erfahren oder Erfahrungen mit anderen Unterstützungssystemen machen. Wir möchten dies gerne aufgreifen und an alle Interessierten weiterleiten. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung. KS

Überregionale Unterstützungs- und Hilfsangebote per Telefon, Mail oder Chat:

[bke-beratung.de](https://www.bke-beratung.de) Online-Beratung für Jugendliche und Eltern

Die Bundeskonferenz für Erziehungsberatung (bke) bietet professionelle Beratungsangebote über das Internet an.

Die Online-Beratung ist wie die Beratung in den Erziehungs- und Familienberatungsstellen kostenfrei.



Auf [bke-jugendberatung.de](https://www.bke-jugendberatung.de) können sich Jugendliche mit ihren Sorgen und Nöten einloggen.



Für Eltern mit Fragen und Problemen zur Erziehung ist die Website [bke-elternberatung.de](https://www.bke-elternberatung.de) die richtige Adresse im Netz.

Das BMFSJ- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

gibt auf seiner Homepage aktuelle Informationen zu Hilfs- und Unterstützungsangeboten angesichts der aktuellen familiären Belastungssituationen

<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen/corona-pandemie/familiaere-belastungssituationen>

Aufgeführt sind 7 bundesweit erreichbare Hilfetelefone, an die sich Betroffene wenden können.

Die Telefonseelsorge

kennen alle, fehlen darf sie hier dennoch auf keinen Fall. Unter untenstehender Adresse findet ihr/ finden Sie auch Infos zur neuen **APP KrisenKompass**, die einen guten Eindruck auf mich macht und vielleicht für ältere Schüler*innen schon etwas sein könnte. Schaut sie euch bei Interesse doch mal an.

<https://www.telefonseelsorge.de/>

Behandlungsinitiative Opferschutz (BIOS-BW) e. V.

Bundesweites telefonisches Hilfsangebot für „tatgeneigte“ Personen während der Corona-Krise eingerichtet

Die Behandlungsinitiative Opferschutz bietet ab sofort im Rahmen des Präventionsprojektes „Keine Gewalt – und Sexualstraftat begehen“ telefonische therapeutische Hilfestellungen für Menschen an, die befürchten, eine Straftat zu begehen. Insbesondere Personen mit sexuellen Phantasien gegenüber Kindern oder zu Gewalttaten neigende Personen können dieses kostenlose und anonyme Angebot nutzen.

Bundesweite kostenfreie Hotline: 0800 70 222 40 (Montag bis Freitag, jeweils 9.00-18.00 Uhr)

Mehr Informationen erhalten Sie unter www.bevor-was-passiert.de sowie unter www.bios-bw.de

Teilen Sie uns doch bitte mit, wenn Sie im Zuge von Beratungen von Änderungen dieser Vorgehensweisen erfahren oder Erfahrungen mit anderen Unterstützungssystemen machen. Wir möchten dies gerne aufgreifen und an alle Interessierten weiterleiten. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung. KS